



Archäologie Schweiz
Archéologie Suisse
Archeologia Svizzera
Swiss Archaeology

Petersgraben 51
4051 Basel
+41 (0)61 207 62 72
archaeologie-schweiz.ch

MEDIENMITTEILUNG

Archäologie des zweiten Weltkriegs in der Schweiz

Basel, 28. März 2025

Im Mai jährt sich das **Ende des 2. Weltkriegs** zum 80. Mal. Aus diesem Grund widmet sich die neueste Ausgabe des populärwissenschaftlichen Magazins **arCHaeo Suisse** einem brisanten Thema: der **Archäologie des Zweiten Weltkriegs in der Schweiz**.

Die Schweizer Archäologie war von den Auswirkungen des Zweiten Weltkriegs vielfältig betroffen. Damals wie heute **war der Konflikt Auslöser für archäologische Tätigkeit**. Heute legt die Archäologie immer mehr Spuren dieser Epoche frei und liefert wichtige Hinweise für unser Verständnis dieser Epoche. Mehrere Beiträge der aktuellen Ausgabe von arCHaeo Suisse präsentieren einzelne Facetten des Themas.

Ausgrabungen während des Krieges

In der Römerzeit oder im Mittelalter bevorzugte Orte für die Verteidigung waren dies auch noch im Zweiten Weltkrieg. Im Rahmen der Kriegsvorbereitungen löste deshalb der **Bau von Verteidigungsanlagen im Bereich archäologischer Fundstellen** Ausgrabungen aus, so zum Beispiel beim römischen Kastell *Tasgetium* in Stein am Rhein. Auch die «Anbauschlacht» hatte Auswirkungen auf unser archäologisches Erbe: Im **Kanton Schaffhausen** wurden **eisenzeitliche Grabhügel eingeebnet** und vorgängig ausgegraben, um zusätzliches Ackerland zu gewinnen.

<https://zenodo.org/records/14904855>

Trotz des Krieges gab es in der Schweiz reguläre archäologische Ausgrabungen. Mitunter kamen **internierte polnische Soldaten** zum Einsatz, die normalerweise zum Bau von Drainagen oder Wegen (sog. Polenwege) verpflichtet wurden. Ein **Beitrag aus dem Kanton Aargau** beleuchtet zwei solche Einsätze polnischer Internierter beim Legionslager Windisch-*Vindonissa* sowie dem römischen Gutshof bei Bellikon, die mit Akten und Tagebüchern aufschlussreich dokumentiert sind.

<https://zenodo.org/records/14904851>

Verbindungen zur Naziarchäologie

Ein weiterer, brisanter Aspekt der Ausgabe sind die **Verbindungen der Schweizer Archäologie zu Hans Reinerth**, einem der wichtigsten Protagonisten der Naziarchäologie. Seine inakzeptablen Ansichten stehen heute seinen wissenschaftlichen Verdiensten in der Pfahlbauauforschung gegenüber, wo er unter anderem die Jahrringdatierung (Dendrochronologie) als wichtigste und jahrgenaue Datierungsmethode etablierte. Obwohl Reinerths radikale Gesinnung bereits in den 1930er Jahren bekannt war, kam es bei Ausgrabungen und Forschungsprojekten wiederholt zur Zusammenarbeit zwischen ihm und Schweizer Wissenschaftlern.

<https://zenodo.org/records/14904867>



Archäologie Schweiz
Archéologie Suisse
Archeologia Svizzera
Swiss Archaeology

Petersgraben 51
4051 Basel
+41 (0)61 207 62 72
archaeologie-schweiz.ch

Spuren des Zweiten Weltkriegs heute

Heute beschäftigt die Archäologie vor allem die Dokumentation der **Überreste damaliger Kriegsereignisse**. Bei aktuellen Bauprojekten in Schaffhausen entdeckten Archäologinnen und Archäologen **Spuren der Bombardierung** vom 1. April 1944 (<https://zenodo.org/records/14904855>). Im Thurgau beförderte eine Bombe antike Münzen an die Oberfläche, die Archäologen kürzlich entdeckten (<https://zenodo.org/records/14904836>, S. 38). Die archäologischen Funde und Beobachtungen sind eine wichtige Ergänzung zu den mündlichen Aussagen von Zeitzeugen und den Bild- und Schriftquellen zur damaligen Zeit.

Ausflüge in die Vergangenheit

Die **fünf Ausflugs Tipps** in dieser Ausgabe widmen sich verschiedenen **Grenzgeschichten des Zweiten Weltkriegs**. Sie führen zum einen zu Verteidigungsanlagen, die heute zum Beispiel in der Region Genf oder Festungsgürtel Kreuzlingen TG noch zahlreich in unseren Landschaften zu sehen sind. Zum anderen thematisieren sie zwei Fluchtrouten in Riehen BS und im Tessin, auf denen Verfolgte des Nazi-Regimes versuchten, in der Schweiz Zuflucht zu finden. Gedenkstätten und Informationstafeln vor Ort erinnern an das Schicksal der damaligen Flüchtlinge (<https://zenodo.org/records/14904836>, S. 26-27.)

Mehr zur Schweizer Archäologie

ArCHaeo Suisse präsentiert aktuelle **Themen der Schweizer Archäologie für ein breites Publikum**. Das Magazin erscheint in vier gedruckten Ausgaben pro Jahr und kann abonniert oder als Einzelausgabe bezogen werden. Sämtliche Artikel sind online frei verfügbar.

<https://archaeologie-schweiz.ch/archaeo/>

Die Zeitschrift wird von **Archäologie Schweiz** herausgegeben. Die grösste schweizweite Vereinigung für Archäologie engagiert sich für die Erhaltung, den Schutz und die Erforschung unseres archäologischen Erbes.

<https://archaeologie-schweiz.ch/>

Für weitere Fragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Deutsch

Jonas Nyffeler, Deutsche Redaktion, jonas.nyffeler@archaeologie-schweiz.ch

Ellen Thiermann, Zentralsekretariat, 061 207 62 73, ellen.thiermann@archaeologie-schweiz.ch

Französisch

Lucie Steiner, Französische Redaktion, lucie.steiner@archaeologie-schweiz.ch

Lionel Pernet, Präsident Archäologie Schweiz, 021 316 34 33, praesident@archaeologie-schweiz.ch

Italienisch

Eva Carlevaro, Italienische Redaktion, eva.carlevaro@archaeologie-schweiz.ch



Archäologie Schweiz
Archéologie Suisse
Archeologia Svizzera
Swiss Archaeology

Petersgraben 51
4051 Basel
+41 (0)61 207 62 72
archaeologie-schweiz.ch

Abbildungen

1. Internierte polnische Soldaten während der Ausgrabung am römischen Gutshof Bellikon (AG) im Herbst 1941. © Kantonsarchäologie Aargau.
2. Ausgrabungen im Rhyhof-Areal in Schaffhausen. Die Kellermauern zeigen gerötete Brandspuren, die von der Bombardierung der Stadt am 1. April 1944 zeugen. © Kantonsarchäologie Schaffhausen.
3. Blick auf das zerstörte Rhyhof-Areal in Schaffhausen. Zustand am 11.04.1944. © Stadtarchiv Schaffhausen.

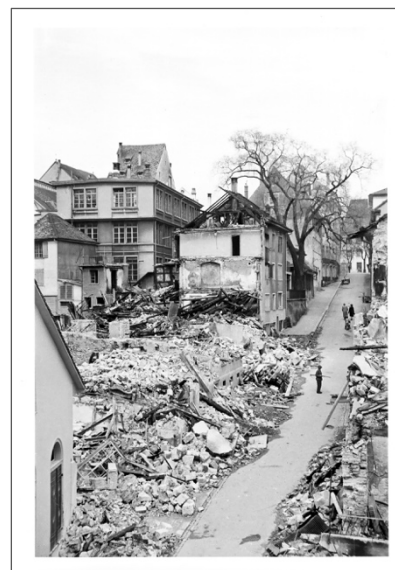
Weitere Bilder auf Anfrage.



1



2



3